

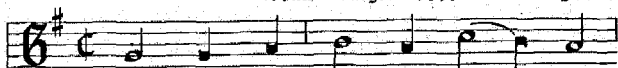
Psalmlieder

Psalm 121 / Ich heb mein Augen sehnlich auf

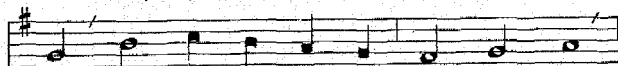
Wetse: Wenn wir in höchsten Nöten sein

Louis Bourgeois 1547 / Wittenberg 1567

191



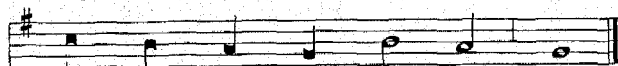
Ich heb mein Au - gen sehn - lich



auf und seh die Ber - ge hoch hin - auf,



wann mir mein Gott vom Him - mels - thron mit



sei - ner Hilf zu - stat - ten Komm.

2. Mein Hilfe kommt mir von dem Herrn, er hilft uns ja von Herzen gern; Himmel und Erd hat er gemacht, hält über uns die Hut und Wacht.

3. Er führet dich auf rechter Bahn, wird deinen Fuß nicht gleiten lan; setz nur auf Gott dein Zuversicht; der dich behütet, schläfet nicht.

4. Der treue Hüter Israel' bewahret dir dein Leib und Seel; er schläft nicht, weder Tag noch Nacht, wird auch nicht müde von der Wacht.

5. Vor allem Unfall gnädiglich der fromme Gott behütet dich; unter dem Schatten seiner Gnad bist du gesichert früh und spat.

6. Der Sonnen Sitz, des Mondes Schein sollen dir nicht beschwerlich sein. Gott wendet alle Trübsal schwer zu deinem Nutz und seiner Ehr.

7. Kein Übel muß begegnen dir, des Herren Schutz ist gut dafür, in Gnad bewahrt er deine Seel vor allem Leid und Ungesall.

8. Der Herr dein' Ausgang stets bewahrt, zu Weg und Steg gesund dich spar, bring dich nach Haus in seim Geleit von nun an bis in Ewigkeit. Nach Cornelius Becker 1602